

Kunst und Design aus und mit Licht

Acht Künstler zeigen im Badischen Kunstforum in Ebringen bis 15. Februar ihre Arbeiten

EBRINGEN. Lichtkunst – Kunstlicht. Was erwartet Besucher der Ausstellung mit diesem Titel? Licht und Design, kunstvoll gefertigte Lampen und innovative Beleuchtungskörper für den Wohnbereich in LED-Technik, modern und stromsparend und Objekte, die von wandermendem Licht zum Leuchten oder Klingen gebracht werden. Zu sehen ist dies zurzeit im Badischen Kunstforum in Ebringen.

Zur Eröffnung begrüßte Silke Benesch mehr als 70 Besucher dieser außergewöhnlichen und mit viel Aufwand umgesetzten Ausstellung ebenso wie die anwesenden Künstler Soim Lee aus Düsseldorf, Anke Neumann aus Chemnitz, Sandra Simone Schmidt und Norbert Spätling, beide aus Freiburg. Klaus Grundmann führte in die Ausstellung ein. Er erläuterte die Bedeutung von Licht und Beleuchtung. Fackeln, Öllampen, Kerzen verlängerten den Tag. Nach der Glühlampe sei heute LED-Licht die Zukunft.

Grundmann stellte die Arbeiten der acht beteiligten Künstler vor. Inge Gutbrod zeigt einen Leuchtkasten aus Wachsfliesen, die mit der unterschiedlichen Dicke der Schicht eine besondere Ausdruckskraft haben. Hellere und dunklere Flächen schaffen ein Gesamtbild, das das Material Wachs und die Unregelmäßigkeiten, Strukturen, Wellen und Luft einschüsse sichtbar macht und Wärme vermittelt. Bei der Installation von Tilmann Küntzel aus Berlin löst unregelmäßiges Aufleuchten der Lichterstäbe Töne aus. Diese entsprechen den Farbfrequenzen Rot, Grün und Blau – eine Klanglandschaft, die farbiges Licht sichtbar macht.

Soim Lee aus Korea malt Wohnräume, die durch Fensterlicht erhellt sind: „Licht im Bild oder Licht des Bildes“, nennt sie dies. Das Objekt der Lichtkünstlerin Anke Neumann aus Chemnitz verarbeitet Kunststoffleitfasern mit Japanpapier zu einer Lichtstruktur. Die Augen des Betrach-

ters folgen der Linie als Lichtspur. Horst Podoll aus Berlin zeigt eine Tischleuchte, die in Funktion und Design wandelbar ist. Sie eignet sich mit ausgeklapptem Lichtarm zum Lesen und Schreiben oder als stimmungsvolle Tischleuchte. Ulrike Anna Schwartz aus Niedersachsen zeigt ein Lichtobjekt, das aus mit Papierstreifen gefüllten Gazesäcken besteht, die wie schwebende Lichtsäulen wirken.

Die zwei Freiburger haben sich dem Entwerfen von Leuchten verschrieben. Norbert Spätling, von Haus aus Kunstschmied, hat mit seiner verstellbaren Leuchte aus weißer matter PVC-Folie mit warmem LED-Licht ein Schmuckstück kreiert. Sandra Simone Schmidt zeigt aus der Serie „R-Evolution ... Der Fortschritt von heute ist morgen ein Fossil“ mit LED von innen beleuchtete Trilobit-Urzeitkrebse. Sie hat die kugeligen Lampen mit einem CAD-Zeichenkonstruktionsprogramm entworfen und mit einem 3-D-



Licht – nicht nur Tagverlängerer, sondern auch Kunst. FOTO: FROWALT JANZER

Drucker aus einem Kunststoffblock ausgedruckt. Ergänzt wird die Ausstellung durch Arbeiten von Hans Benesch aus dem Bereich der Luxographie. Hier ersetzt ein Lichtstab den Pinsel. Auf lichtempfindlichem Untergrund entstehen mit Hilfe der Fototechnik Bilder zwischen

Malerei und Fotografie. Sechs dieser Unikate hat die Staatsgalerie Stuttgart vor einigen Wochen erworben. Frowalt Janzer

Info: Die Ausstellung im Badischen Kunstforum in Ebringen ist bis 15. Februar Samstag und Sonntag, 15 bis 18 Uhr, zu sehen.